

Bremen, den 12. August 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag des Vorstands des Sprachenrates Bremen bittet ich Sie um Ihre Mithilfe - und um die Weiterleitung dieser Nachricht an Interessierte:

"Auch Wörter sind eingewandert – woher, warum, wozu?" - Dinge einmal ganz anders anzusehen, macht sie interessant und uns neugierig und aufmerksam.

Unser Vorhaben: wir möchten Schülerinnen und Schüler an Bremer Schulen bitten, einmal ganz anders und neu an die wichtigen Themen MEHRSPRACHIGKEIT - MIGRATION - VIELFALT - INTEGRATION heranzugehen, nämlich von den einzelnen Wörtern her und von den Geschichten, die sie uns erzählen können.

Damit es ein guter Wettbewerb wird, freuen wir uns sehr, wenn Sie Ihre Schülerinnen und Schüler und Ihre Kolleginnen und Kollegen ansprechen, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Einsendeschluss ist der 16. September. Eine Ausstellung der Ergebnisse - verbunden mit einer Ehrung der besten Schülerinnen und Schüler - wird im Wandsaal der Stadtbibliothek am Europäischen Sprachentag, dem 26. September 2013, ab 18.30 h stattfinden.

Bitte senden Sie Ihre Einsendungen einfach mit der Post an den Sprachenrat (Adresse oben) oder scannen Sie sie ein und senden sie per Email an Bärbel Kühn (bkuehn@uni-bremen.de).

Und wenn Sie oder Ihre Schülerinnen und Schüler Fragen haben, bitte auch per Email an mich.

Ich freue mich schon jetzt auf die Ergebnisse!

Bärbel Kühn
Sprachenrat Bremen, Vorsitzende

Bremen, den 12. August 2013

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Wer von euch zu Hause oder mit Freunden und Freundinnen eine andere Sprache als Deutsch spricht, der ist mehrsprachig! Und es ist etwas ganz Schönes und Wertvolles, wenn man sich in mehreren Sprachen ausdrücken kann. Es macht Spaß und man kann sogar in seinem Lebenslauf damit etwas hermachen!

Mehrsprachigkeit findet man auch in der Stadt, auf Schildern, auf Gebrauchsanweisungen, auf Speisekarten und natürlich in den Namen. Denn wenn die mitgebrachten Wörter heimisch werden in einer Stadt, bleiben sie gerne da - wie die Menschen. Vor fast 2000 Jahren war das so mit dem Lateinischen - deshalb heißt das Fenster Fenster -, ungefähr vor 200 Jahren mit dem Französischen - deshalb heißt das Café Café - und seit ungefähr 50 Jahren mit dem Englischen - Yes! - . Heute kommen andere Sprachen dazu...

Schaut euch um: Findet ihr in der Stadt Wörter aus den Sprachen, die ihr zu Hause benutzt? Und wo? Oder, wenn ihr noch keine findet: Welche sind eure drei Lieblingswörter in eurer Sprache?

Schreibt zu euren drei Wörtern eine kleine Geschichte oder ein Gedicht oder malt ein Bild oder einen kleinen Comic dazu und schickt uns Bild oder Geschichte oder Gedicht oder Comic oder gebt sie eurer Lehrerin/eurem Lehrer und die schicken sie uns! Vergesst nicht, eure Namen, euer Alter und eure Schule dazu zuschreiben.

Wir freuen uns auf eure Wörter! Wir stellen alle am 26. September 2013 im Wallsaal der Stadtbibliothek aus! Und die drei schönsten Geschichten oder Gedichte oder Bilder bekommen einen Preis!

Bärbel Kühn vom Sprachenrat Bremen